



Marktmengen der Dualen Systeme steigen weiter an Absicherung dieser positiven Entwicklung sicherstellen!

Köln, 20. März 2015. Die aktuelle Mengenmeldung der Dualen Systeme zum 2. Quartal 2015 kommt hochgerechnet auf das Gesamtjahr auf über 1,42 Millionen Tonnen an Leichtverpackungen. Die weitere deutliche Steigerung der Marktmengen ist ein spürbarer Erfolg der 7. Novelle zur Verpackungsverordnung und der neuen Clearingverträge der Dualen Systeme. Und dies, obwohl offensichtlich immer noch nicht alle Großkunden der Dualen Systeme Ihre Verkaufsverpackungen an einem Dualen System für 2015 beteiligt haben.

Recycling Kontor Geschäftsführer Dr. Florian Dühr: „Unmittelbar muss nun sichergestellt werden, dass dieses Mengenniveau in 2015 nicht mehr durch die Mengenmeldungen im 3. und 4. Quartal unterschritten wird; die größte Gefahr geht für 2015 nach wie vor von Branchenlösungen aus. Wenn die bei Entsorgern verfügbaren Mengen in Branchenlösungen umgesetzt werden, würde der Markt in 2015 kollabieren; dies wollen die Dualen Systeme nicht. Deshalb hat das Recycling Kontor für die kommende Sitzung der Gemeinsamen Stelle der Dualen Systeme einen Beschlussvorschlag eingebracht, die konsequenten Vorgaben der Bundesländer für die Umsetzung von Branchenlösungen für alle Dualen Systeme und deren verbundene Unternehmen verbindlich zu machen.“

Daneben sollten die Dualen Systeme nochmals mit den Verbänden der verpflichteten Inverkehrbringer weitere Maßnahmen besprechen, um die letzten, noch nicht bei Dualen Systemen angemeldeten Verkaufsverpackungen ins System zu bekommen. „Eine Auswertung eines unabhängigen Dritten hat ergeben, dass mit der Mengenmeldung zum 2. Quartal wohl noch nicht sämtliche größere Inverkehrbringer Ihre Verkaufsverpackungen für 2015 lizenziert haben“, so Dühr.

Neben diesen unmittelbar wichtigen Maßnahmen zur Stabilisierung in 2015 sollte bereits jetzt vorausgedacht und das Jahr 2016 in den Blick genommen werden. Für 2016 besteht noch genug Zeit, weitere Eckpfeiler zum Ausbau der Festigkeit und Belastbarkeit der privatwirtschaftlich organisierten Verpackungsentsorgung in Deutschland zu implementieren, ohne sich dem Vorwurf ausgesetzt zu sehen, nur punktuell oder gar durch unnötige „Schnellschüsse“ zu agieren. Dühr weiter: „In Richtung 2016 sollten die Dualen Systeme die Zeit nutzen, um in einem Gesamtpaket im Konsens weitere Verbesserungen einzuführen wie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Umsetzung der Anregungen von Vollzugsbehörden, zur Klarstellung bei Auslegungsfragen wie zum Beispiel der Frage nach der Lizenzierungspflicht von Eigenmarken des Handels oder zur Einführung von Audits für Industrie und Handel.“

Das Recycling Kontor ist ein unabhängiges und beratungsstarkes Recyclingunternehmen. Kunden aus Industrie und Handel bietet das Recycling Kontor über das eigene Duale System die rechtssichere Lizenzierung ihrer Verkaufsverpackungen. Daneben setzt es innovative Entsorgungslösungen für Transportverpackungen um.

Kontakt:

Recycling Kontor
Waltherstraße 49-51
51069 Köln

Tel: 0221 474465 0
Fax: 0221 474465 99
e-Mail: kontakt@rkd-online.de

Allgemeine Info zum Dualen System:

Das Duale System wurde 1990 in Deutschland eingeführt und ist neben der kommunalen Abfallentsorgung ein zweites (duales), privatwirtschaftlich organisiertes Verwertungssystem. Es lizenziert, sammelt, sortiert und verwertet gebrauchte Verkaufsverpackungen. Die Dienstleistungen der Dualen Systeme werden vom Handel und den Herstellern finanziert, die verpflichtet sind, sich an einem dualen System zu beteiligen. Verkaufsverpackungen, Einweggläser oder Papier und Kartons, die in den gelben Säcken/Tonnen, Glassammelbehältern/Containern oder grünen bzw. blauen Tonnen landen, werden von Dualen Systemen entsorgt und wiederverwertet. Wird ein Vertrag geschlossen, melden die Kunden monatlich die Verpackungsmengen, die sie in Verkehr gebracht haben. Eine Clearingstelle ermittelt für alle Systeme den jeweiligen Marktanteil. Die Entsorger erhalten von jedem Dualen System entsprechend des Marktanteils ihre Vergütung.